

Osterr. 8./8. 14.

**Wäsche für verwundete Soldaten.****Ein Aufruf an Frauen und Mädchen.**

An die Wiener Frauen und Mädchen!

Ihr wißt, daß das Vaterland unsre Söhne, Männer und Brüder zu den Waffen ruft, zum Kampf für unsre gerechte Sache. Ihr seid täglich Zeugen der Begeisterung, mit welcher sie diesem Rufe folgen, und des freudigen Opfermutes, mit dem sie ihr Leben für Kaiser und Reich einsetzen. Wir Frauen wollen ihnen an Vaterlandsliebe, an Kaisertroue nicht nachstehen, wir wollen, unserm Herzensbedürfnis folgend, in diesen schweren Tagen helfen, wo wir können, das Unsrige tun bis an die Grenzen unsrer Kraft, mitwirken zum Erfolg der heiligen Sache, für die unsre Kämpfer ins Feld ziehen, und zur Vinderung der Leiden, welche die traurigen Folgen des Krieges sind. Schon haben tausende Frauen sich zum Pflegerinnendienst gemeldet. Dieser Dienst bedarf besonderer Schulung. Nicht jede von uns besitzt sie, nicht jede kann ihre ganze Zeit widmen, aber jede Frau und jedes Mädchen ist im Nähen bewandert, viele verfügen über freie Stunden; es wird sich ein außerordentlicher Bedarf an Wäschestücken aller Gattungen für die Verwundeten ergeben. Frauen und Mädchen von Wien, leihet Eure Hilfe.

Ihre k. u. k. Hoheit Frau Erzherzogin Maria Josefa hat zu dieser edlen Tat der Nächstenliebe die Anregung gegeben und hofft auf Eure tätige Mit-Hilfe, auf den so oft bewährten Wohltätigkeitsinn der Wiener Frauenwelt. Im Augarten ist bereits ein Arbeitsatelier zu diesem Zweck eingerichtet und in vollem Gange. Nun sollen weitere Arbeitsateliers als Filialen eröffnet werden, um vielen arbeitswilligen Kräften die Möglichkeit zu bieten, sich in gleicher Weise zu betätigen. Anmeldungen hiefür sind an Frau Ottilie Posch, Handarbeitslehrerin, 19. Bezirk, Barawitzlagasse Nr. 13, zu richten. Lokal und Zeit zur Anfertigung der Arbeiten werden ehestens bekanntgegeben werden. Materialspenden und Geldsendungen hingegen sind an die Centralstelle im Augartenpalais, Hofdame Crescente Markgräfin Pallavicini, zu senden. Wiener Frauen und Mädchen, wir rechnen mit Eurem Vaterlandsgesühl, mit Eurer christlichen Nächstenliebe, mit Eurem guten Herzen und hoffen auf Eure Mit-hilfe.